

A princess for me?!

shihodani x mikoto

Von MaryMalfoy

Kapitel 2: Kapitel 2

Shihodani lag immer noch auf seinem Bett und starrte an die Decke. Er dachte über das eben Geschehene nach...so war es doch recht unüblich, dass er eine andere Person so nah an sich kommen ließ, denn mit den meisten wollte er einfach nichts zu tun haben. Er hatte einen Narren an Mikoto gefressen, das musste er zugeben. Seine unschuldige Art und seine leichte Verlegenheit machten ihn verrückt. Doch er wusste, dass Mikoto eine Freundin hatte und das war sehr schade, da Shihodani ihn sehr anziehend fand. So griff er auf die Theorie zurück „Was sich liebt das neckt sich“ und piesackte ihn, wo er nur konnte. Einerseits um ihm etwas näher zu sein aber andererseits um sein wütendes Gesicht zu sehen. Aufbrausend gefiel er ihm am besten. Immer noch etwas müde stand er auf und machte sich schließlich dennoch fertig.

Mikoto lief weiterhin im selben Tempo, indem er auch das Zimmer verlassen hatte. „Was fällt dem Typ bloß ein?“ Er murmelte vor sich hin und fragte sich was er dem anderen wohl getan hatte. Seit Beginn des Schuljahres ärgerte ihn Shihodani ununterbrochen und dabei war er Mikoto als erstes aufgefallen, mit seiner faszinierenden Ausstrahlung und seinem engelsgleichem Gesicht. Er hatte sich erhofft, sich gut mit ihm zu verstehen oder vielleicht sogar Freundschaft zu schließen, doch das sah eher aussichtslos aus. Gedankenverloren lief er immer noch den Schulgang entlang, der direkt zu seinem Klassenzimmer führte. Etwas außer Atem und mit rot gefärbten Wangen kam er schließlich an. An seinem Tempo hatte sich nichts verändert, er rannte schon fast. Der Lehrer schien noch

nicht da zu sein, denn vor dem Zimmer standen kleine Grüppchen von Schülern, die sich bei seiner Ankunft schlagartig umdrehten. Ihre Augen weiteten sich. „Gott Mikoto-chan, was hast du heut morgen schon getrieben? Du bist ja ganz außer Atem!“, stellte einer fest. In seiner Eile hatte er ganz vergessen wohin er sich begab. Er hatte sich praktisch ungeschützt den hungrigen Löwen zum Fraß vorgeworfen. „Gar nichts hab ich getrieben.“, fauchte er zurück. Mikoto musste an den heutigen Morgen denken, als er auf Shihodanis Bett lag und als der ihm eine Haarsträhne aus dem Gesicht strich...er war unglaublich zärtlich gewesen. Schlagartig wurde er noch röter. Als sich zwei Arme von hinten um ihn schlangen, wurde er aus seinen Gedanken gerissen. „Miko-chan, du bist ja sooo süß!“ Shiro stand hinter ihm und hielt ihn fest. „Lass mich los“ Sofort versuchte Mikoto ihn von sich zu stoßen, was ihm aber nicht gelang. Shiro war doch um einiges größer und stärker als Mikoto und so hatte er es auch einemal geschafft Mikoto zu überwältigen. Wäre damals nicht ein Lehrer in den leeren Chemiesaal reingeplatzt, wüsste er nicht was geschehen wäre, allerdings wollte er es auch nicht wissen.

„Warum denn? Ist doch schön so.“, sagte Shiro und drängte sich noch näher an Mikoto. „Hey, was machst du da?“ Toru kam auf die beiden zu und befreite Mikoto sofort aus der Umarmung. „Gar nichts, wollte ihn nur begrüßen“, grinste Shiro zurück. Die anderen machten den Weg für die Prinzessinnen frei und Toru ging mit Mikoto zu Akira. Akira Sakamoto, der Klassensprecher und Kandidat für den Schülersprecher war, bekam selbst von den älteren Schülern Respekt entgegengebracht. Das lag wohl unter anderem an seinem älteren Bruder, der schlicht und einfach eine Legende am Internat war. Und obwohl dieser nicht mehr an der Schule war, genoss Akira trotzdem sämtliche Aufmerksamkeit. Toru und Mikoto steuerten geradewegs auf ihn zu als sie im Klassenzimmer ankamen. Er saß an seinem Fensterplatz, umgeben von einer Schüler Scharr , die einen Kreis um ihn bildeten. „Wahh, die Prinzessinnen! Seht wie hübsch sie heute schon wieder sind.“ Ertönte es aus allen Ecken, als die beiden gesichtet worden waren. Akira stand freudig auf und winke ihnen zu. Die Schüler wichen langsam von ihm, sodass sich die beiden Prinzessinnen einen Weg

zum

Klassensprecher bahnen konnten. „Guten Morgen“, strahlte Akira. Akira war sehr nett, wie

Mikoto fand. Ihm war es ziemlich peinlich von den anderen bevorzugt behandelt zu werden.

Seine fröhliche und beruhigende Art war sehr angenehm. „Morgen“, grüßte Toru freundlich

zurück. Gedankenverloren setzte sich Mikoto an seinen Platz neben Akira. Dieser schaute

sich besorgt, den sonst nicht so stillen Mikoto, an. „Ist was passiert?“ Fragend schaute er

Trou an, da Mikoto abwesend wirkte. „Weiß nicht, so ein Typ hat ihn angefasst. Ich glaub der

war eine Klasse über uns. Mikoto, was war denn da vorhin los?“ Einen Moment lang blickte

er Toru verständnislos ins Gesicht, bevor er sich räusperte: „Was?“

Doch Toru konnte nicht mehr näher darauf eingehen, weil ich Gespräch durch das Erscheinen

des Lehrers unterbrochen wurde. Stille durchbrach das lärmende Klassenzimmer und die

Schüler blickten aufmerksam nach vorne. „Wie ihr sicherlich wisst, findet heute unser alljährliches Schulfest statt. Deswegen fällt die 1. Stunde aus. In der 2. Stunde müsst ihr euch

hier im Klassenzimmer versammeln, damit wir abklären können, wer für das Ab-, und Aufbauen der jeweiligen Stationen zuständig ist...verstanden? Dann könnt ihr jetzt fürs erste

gehen.“ Nach dieser kleinen Ansprache verließ er wieder das Zimmer, gefolgt von einigen

Schülern die sich auf den Weg machten. „Toll und was machen wir jetzt?“ Gelangweilt blickte Toru in die Runde. „Hmm, wie wär's wenn wir in die Mensa gehen, ist bestimmt nicht

viel los.“ Akira stand schon einmal auf und packte seine Sachen zusammen. „Gute Idee, na

dann mal los“, stimmte Toru zu und zog Mikoto hinter sich aus dem Klassenzimmer.

Zehn Minuten später tauchte Shihodani schließlich in der Mensa auf. Er bewegte sich auf die

drei zu, die einen ruhigen Platz in der hintersten Ecke des Saals gefunden hatten. „Na ihr drei!

Ich hab euch überall gesucht. Als ich das leere Klassenzimmer vorfand, fragte ich mich schon

wo ihr seid“, kam die Begrüßung von ihm und während er sprach setzte er sich neben Toru.

„Tja, das kommt davon wenn man so spät aufsteht“, grinste Toru. „Kann schon sein...Aber

wisst ihr was, ich wurde heute morgen echt lieb geweckt!“ Ein breites Grinsen schlich sich

auf Shihodanis Mund. „Ach ja?“ Es wurde ein ebenso breites und fieses Grinsen erwidert.

Mikoto hatte sich mit Toru angefreundet und sei verstanden sich recht gut. Doch wenn mit Shihodani zusammen war, schien seine sadistische Ader zum Vorschein zu kommen. Die beiden waren ein eingespieltes Team. Nur zu gerne brachten sie Mikoto auf die Palme. „Jaa, ich dachte an nichts böses [1] und als ich aufwachte spürte ich plötzlich einen warmen Körper an meiner Seite. Mikoto hat sich, als ich tief und fest geschlafen hatte, an mich gekuschelt.“ Belustigt erzählte er vor sich hin. „Was? Dann hat er sich endlich geoutet? Ich wusste, dass es mit euch beiden in einem Zimmer nicht gut gehen würde.“ Zu gerne stieg Toru auf das Spiel ein. „Ja, ich befürchte, dass er sich unsterblich in mich verliebt hat“, er zögerte einen Augenblick, „sag mal Mikoto geht's dir nicht gut?“ Spielend legte er dem Gegenübersitzenden seine Hand auf die Stirn. Es war doch ziemlich seltsam, dass Mikoto nicht auf die Bemerkungen reagierte.

Mikotos Blick lichtete sich, als er die warme Hand auf seiner Stirn spürte. „Was hast du gerade gesagt?“, war das Einzige was er darauf antworten konnte. Die Sache vorhin mit Shiro beschäftigte ihn nun schon eine ganze Weile. „Komm mit!“, hörte er ihn noch sagen, bevor er von Shihodani aus der Mensa gezogen wurde. Akira, der sich alles in Ruhe angeschaut hatte, richtete sich nun an Toru: „ Er scheint sich echt Gedanken um Mikoto zu machen. Shihodani ist doch sonst nicht so fürsorglich.“ „Sieht ganz danach aus“, antwortete ihm Toru lächelnd.

[1] klar du hast ja auch geschlafen <.< xD